Presseinformation

19. November 2002

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt testet Erdgas-Auto

Sobotka: „Nutzen für Umwelt und für eigene Geldbörse“

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt übernahm kürzlich einen mit Erdgas betriebenen Opel Zafira CNG (Compressed Natural Gas) aus der Hand von Michael Heilmann, Opel Austria. Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka betonte dabei die umwelt- und verkehrspolitische Bedeutung dieser Initiative. „Der wirtschaftlichen Vorteil von Erdgas als Kraftstoff einerseits und der ökologische Nutzen für die Umwelt andererseits sind ein doppelter Gewinn.“

Sobotka ist von den ökologischen und ökonomischen Vorteilen des alternativen Kraftstoffes überzeugt: „Mit Erdgas schaffe ich 100 Kilometer mit nur 4 Euro. Mit 30 Prozent weniger CO2-Ausstoß und Reduzierung anderer Emissionen um bis zu 90 Prozent liefert der Erdgas-Antrieb einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilität.“

Der Erdgas-Zafira hat bis zu sieben Sitzplätze. Sein Motor ist auf die Nutzung von Erdgas und Biogas optimiert. Zusätzlich zu den vier Unterflur-Gastanks ist das Fahrzeug mit einem 14 Liter Benzin fassenden Reservetank ausgerüstet. Geht das gespeicherte Gas zur Neige, kann der Fahrer über einen Schalter auf Benzinbetrieb umschalten. Dadurch steigt die Gesamtreichweite von 350 auf rund 500 Kilometer.

Neben den alternativen Antrieben sind Aktionen wie „Spritsparend fahren“ wichtige Bausteine, um den Verkehr ökologischer zu machen und den CO2-Ausstoß zu senken. „Für viele Niederösterreicher ist das Auto ein unverzichtbares Verkehrs- bzw. Transportmittel. Auch diese Fahrer können aber – durch einen treibstoffsparenden Fahrstil – einen beträchtlichen Beitrag zur Schadstoffreduktion leisten“, beschreibt Sobotka das Ziel der Aktion.

Ein Fahrer, der ökonomisch fährt, kann an die 20 Prozent Treibstoff einsparen oder mit der gleichen Spritmenge pro Jahr um ca. 2.000 Kilometer weiter fahren als ein unüberlegter „Gasfuß“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at